

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Volker Külow,
Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 5/13183
Thema: AWACS-Aufklärungsflugzeuge der NATO über Leipzig**

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
65-1053/15/1

Dresden, 20. DEZ. 2013

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Nach übereinstimmenden Informationen mehrerer Anwohnerinnen und Anwohner gab es am 25. November 2013 ab 10:34 Uhr mehrere Starts und Landungen eines oder mehrere AWACS-Aufklärungsflugzeuge der NATO auf dem Flughafen Leipzig/Halle.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Dürfen AWACS-Aufklärungsflugzeuge am Flughafen Leipzig/Halle überhaupt starten und landen? (Bitte um Begründung der Antwort)

Die Frage wurde durch die Staatsregierung bereits im Rahmen der Kleinen Anfrage Drs.-Nr.: 5/3772 beantwortet.

Frage 2: Wie viele derartige Starts und Landungen bzw. Überflüge hat es bisher auf dem Flughafen Leipzig/Halle insgesamt gegeben? (Bitte exakte und komplette Auflistung)

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 der Drucksache 5/3772 verwiesen. Daneben sind in der Verkehrsstatistik des Flughafens Leipzig/Halle keine weiteren Starts und Landungen von AWACS-Flugzeugen vermerkt.

Luffahrzeugbewegungen, die lediglich ein „Aufsetzen und Durchstarten“ beinhalten, werden nicht erfasst. Derartige Trainingsflüge, die zur Schulungsroutine für die Piloten in ganz Deutschland gehören, fanden auch am 25. November 2013 statt.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle:
Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 3: Welche konkreten Ziele verfolgte die NATO mit diesen Überwachungsflügen auf dem Flughafen Leipzig/Halle am 25. November 2013?

Neben den Ausführungen zu Frage 2 wird auf die Antwort zu Frage 3 der Drucksache 5/3772 verwiesen.

Frage 4: Mit welchen staatlichen Behörden müssen derartige Überwachungs- und Aufklärungsflüge im Vorfeld abgestimmt werden?

Militärische Flüge werden in Deutschland über das Amt für Flugsicherung der Bundeswehr koordiniert.

Frage 5: Wie groß ist der konkrete finanzielle Gewinn für den Flughafen Leipzig/Halle durch diese spezifische Art der militärischen Nutzung?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok